

Organisationen, komplexe und dynamische soziale Systeme

charakterisieren wesentlich die Welt des 21. Jahrhunderts. Wissen über „Organisation“ ist daher für Jede/n der/die mit Organisationen zu tun hat nützlich, besonderes aber für diejenigen, die absichtsvoll auf Organisationen einwirken wollen – ob als Führungskraft in steuernder, als MitarbeiterIn in ausgestaltungender Rolle, oder als BeraterIn im Rahmen einer internen Stabstellenfunktion oder eines externen Mandats.

Praxisrelevantes Wissen erwirbt sich am besten durch Ausprobieren und Üben. Der Spielraum für Experimente, und „Trial and Error“ ist in der täglichen Praxis allerdings begrenzt: Zu hoch ist das Risiko des Verlustes von Performance oder gar eigener Zugehörigkeit. Gut also, dass es eine Alternative gibt!

Das Organisationslaboratorium (O-Lab)

bietet ein erfahrungsorientiertes Lernarrangement und ermöglicht Lernen über Organisationen in unvergleichlicher Intensität und Dichte. Es erlaubt die Gestaltung, Beobachtung, Erfahrung und Reflexion wesentlicher Phänomene (Prozesse, Strukturen, Interaktionsmuster,...) des komplexen Systemtyps „Organisation“ aus nächstmöglicher Nähe.

Wesentlich für die jeweils spezifischen Lernmöglichkeiten ist das „Setting“: sachliche (z.B. Auftrag der Organisation), soziale (z.B. Gruppenbildung) und zeitliche Rahmenseetzungen konstituieren einen Gestaltungs- & Lern(frei)raum innerhalb dessen sich diejenigen Prozesse entfalten, die es erlauben, unterschiedliche Facetten von Organisation zu erfahren und gestalten und über den Prozess des Erfahrungslernens Kompetenz auszubauen.

Viele Organisationslaboratorien starten inhaltlich „from scratch“, d.h. ohne Ausgangsorganisation mit Einladung an die gesamte „Belegschaft“, sich „zu organisieren“. Damit rückt das Erlebbar-machen der resultierenden Großgruppenprozesse sowie der Dynamik zwischen Gruppen und die Herausforderungen des Herstellens gruppenübergreifender Kooperation im Mittelpunkt.

Das Organisationslaboratorium der FHWien & TH Köln

kombiniert diese beiden Ansätze. Einerseits bildet es die zentralen Merkmale nahezu aller modernen Organisationen ab:

1. (stratifikatorische) Differenzierung in Mitarbeiterinnen und Management mit resultierendem Focus auf der Notwendigkeit & Schwierigkeit von Hierarchie, dem Bedürfnis nach und der Frustration mit Führung, den Wünschen nach Einbindung, Mitgestaltung und –bestimmung,
2. (funktionale) Differenzierung in Abteilungen mit verschiedenen Aufgaben (z.B.: Einkauf, Produktion,...),
3. Und Systemumweltrepräsentanz über eine Externe Perspektive (z.B. Shareholder, Aufsichtsrat, Kunden)

Andererseits lässt es auf Basis dieser Startbedingungen den TeilnehmerInnen ausreichend Spielraum,

1. Aufbau-Strukturen zu gestalten
2. Prozesse zu entwickeln und
3. etablierte Strukturen zu hinterfragen und verändern.

In den Blick kommen darüber praktische Herausforderungen, die sich in nahezu allen aktuellen Organisationen finden:

- Schärfung des jeweiligen Selbstverständnisses und Definition des Leistungsspektrums
- Abstimmung zw. Abteilungen im Überlappungsfall
- Zusammenarbeit vor dem Hintergrund unterschiedlicher Aufgaben und Subkulturen
- organisationales Lernen und „Verlernen“
- uvm.

Die Aufgabe der Aus- und Umgestaltung einer Organisation bietet den TeilnehmerInnen Gelegenheit

- mit Möglichkeiten der Einflussnahme auf und Steuerung von Organisationsprozessen zu experimentieren
- die verbundenen Emotionen von Anfang bis Ende aus Betroffenen-sicht mitzerleben und zu beobachten
- die Wechselwirkungen zwischen Individuum, Gruppe und Organisation direkt zu erleben und zu reflektieren

Zielgruppe

Das Organisationslaboratorium wendet sich an Menschen mit Vorerfahrung mit Organisationen und prozessorientiertem Arbeiten. Zielgruppe sind Führungskräfte und Experten aus Organisationen aber auch berufsbegleitend Studierende mit Organisations- & Berufserfahrung ab Mitte 20. Im Vorfeld wurde idealerweise bereits ein Gruppendynamik-Seminar besucht.

Veranstalter/Mitwirkende Organisationen

- **Studienbereich Personal & Organisation.** FHWien der WKW
- **Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften,** TH Köln
- **ÖGGO** (Österr. Ges. f. Gruppendynamik & Organisationsberatung)

Zeit und Ort:

Von: Samstag, 9.5., 14.00 **bis:** Freitag 13.05.2020, 16.00

Kosten: Für Studierende der FHWien und TH Köln übernimmt die Teilnahmegebühr die jeweilige Universität.

Aufenthaltskosten von ca. € 95 (DZ) - € 110 (EZ) / Tag fallen an

Ort: Seminarpark-Hotel Hirschwang; Hirschwang an der Rax
<http://www.seminarparkhotel.at>

ReferentInnen / STAFF

Die Begleitung durch den mit GruppendynamikerInnen und OrganisationsberaterInnen von ÖGGO & DGGO sowie OrganisationsforscherInnen besetzten Staff stellt sicher, dass Organisationsprozesse und -phänomene wahrgenommen, Beobachtungen reflektiert und zur Weiterentwicklung der Organisation sowie das Lernen genutzt und die TeilnehmerInnen beim Transfer der Erfahrungen in die Praxis unterstützt werden.

Staff: Dr. Babette Brinkmann, Mag. Matthias Lang, Dr. Barbara Kump, Dr. Andrea Schaffar, Dr. Joachim Schwendenwein

AnsprechpartnerInnen

- FH Wien: Dr.: →Barbara.kump@wu.ac.at
- TH Köln: Dr.: →Babette.brinkmann@th-koeln.de
- ÖGGO: Dr. Joachim Schwendenwein: →js@21st.at
Dr. Schaffar →andrea@projektbuero.at